



14.-27. Februar 2011
PARKHOTEL HACKMANN, LILIENSTR. 21, MEPPEN
Faire Wochen
Auf der Abendkarte: Menüs mit fairen Zutaten

21. Februar - 01. März 2011
VHS MEPPEN
Ausstellung „fair schmeckt mir“

26. Februar 2011, 10:00-17:00
KATHOLISCHE LANDVOLKHOCHSCHULE OESEDE
Schulung zur öko-fairen Beschaffung in Kirchengemeinden, Verbänden und Institutionen
Programmflyer unter: www.suednordberatung.de

28. Februar 2011, 19:00-22:00
VOLKSHOCHSCHULE MEPPEN
Meppen kocht fair
VHS Kochabend - Vorstellung des fairen Handels und einzelner Produkte. Zubereitung von Speisen und gemeinsames Genießen.
Anmeldung über www.vhs-moppen.de

2. März 2011, 17:00-20:00
NORDHORN
Vernetzungstreffen der Weltläden der Grafschaft Bentheim
Der Weltladen Nordhorn und die Süd Nord Beratung laden alle Weltläden aus der Region zu einem Vernetzungstreffen nach Nordhorn ein. Die Schwerpunkte des Treffens liegen in der Vorbereitung zum Weltladentag und der Auseinandersetzung mit dem Thema „Rote Bohne – Schwarzes Gold“ alles rund um den Kaffee.
Weitere Informationen:
Dirk Steinmeyer, info@suednordberatung.de
Tel.: 0541-9986999

01.-31. März 2011
SCHMIDT AM MARKT, AM MARKT 7, MEPPEN
Faire Wochen
Auf der Abendkarte: Menüs mit fairen Zutaten

2.-3. März 2011
HOFGEISMAR
Aktion „Fairer Kaffee in die Kirchen“
Workshop: Wege zum fairen Kaffee
Hemmnisse bei der Umstellung auf fair gehandelten Kaffee zu identifizieren und mögliche Wege zur ökofairen Beschaffung in Kirche und Diakonie aufzuzeigen ist das Ziel dieses Workshops, der ein Kooperationsprojekt von „Brot für die Welt“, EED und den Evangelischen Akademien ist.
Weitere Informationen: Margarita Sigle
m.sigle@brot-fuer-die-welt.de

19. März 2011, 10:00-17:00
LUDWIG-WINDTHORST-HAUS LINGEN
Schulung zur öko-sozialen Beschaffung in Kirchengemeinden, Verbänden, Institutionen und Kommunen
Programmflyer unter: www.suednordberatung.de

9. April 2011, 10:00-17:00
KATHOLISCHE LANDVOLKHOCHSCHULE OESEDE
Schulung zur öko-sozialen Beschaffung in Kommunen
Programmflyer unter: www.suednordberatung.de

14.-17. April 2011
STUTT GART
FAIR HANDELN 2011
Internationale Messe für Fair Trade und global verantwortungsvolles Handeln
Weitere Informationen: www.fair-handeln.com

14. Mai 2011
WELTWEIT
Weltladentag
„Öko und Fair ernährt mehr! Eine Kampagne für zukunftsfähige Ernährungssicherung.“
Weitere Informationen unter www.weltladen.de

Lust auf ein FÖJ im Weltladen und in der Süd Nord Beratung?

Seit mehreren Jahren gibt es die Möglichkeit, ein Freiwilliges Ökologisches Jahr in der Süd Nord Beratung und im Osnabrücker Weltladen zu machen. Das 100qm große Ladenlokal hat regelmäßige Öffnungszeiten und neben dem Verkauf von fair gehandelten Produkten ist es dem Ladenteam ein Anliegen, auch entwicklungspolitische Bildungs- und Kampagnenarbeit zu betreiben.

In der Süd Nord Beratung gibt es zwei Arbeitsschwerpunkte: zum einen werden Weltläden, Aktions- und Fair Handels Gruppen in der Grafschaft Bentheim, dem Emsland und Osnabrücker Stadt und Land unterstützt und vernetzt. Zum anderen werden Seminare und Workshops zu Themen wie „Internationale Gerechtigkeit und Fairer Handel“ mit WeltladenmitarbeiterInnen, Fair Handels Gruppen und weiteren interessierten Organisationen durchgeführt. Zurzeit finden Workshops zum öko-fairen Einkauf in Kommunen und Kirchengemeinden statt. Das FÖJ beginnt immer am 1. September und Bewerbungen sind ab sofort möglich (Bewerbungsbögen sind bei der NNA zu finden). Die Bewerbungsfrist endet am 15. März.

Für **weitere Informationen** schreibe uns gerne eine E-Mail an info@suednordberatung.de oder informiere dich unter www.nna.niedersachsen.de

imperssum

Redaktion und ViSdP
Dirk Steinmeyer
Süd Nord Beratung
Arndtstr. 19
49080 Osnabrück
Fon 0541.9986999
Fax 0541.2022415
www.suednordberatung.de
info@suednordberatung.de

Gestaltung
Max Ciolek AGD | gutundgrün
Paul-Oeser-Str. 1a
49074 Osnabrück
Fon 0541.77089873
Mobilfon 0170.2781219
www.gutundgruen.de
max@gutundgruen.de

THEMEN:

- **Weltladentag 2011**
- **10 Jahre Fairtrade-Towns**
- **Filmemacher aufgepasst!**



rundbrief

Februar 2011



Liebe Engagierte und Interessierte des Fairen Handels,

ich hoffe, Ihr seid alle gut ins neue Jahr gekommen, auch wenn schon wieder zwei Monate vergangen sind. Der Faire Handel hat das vorletzte Jahr mit einer Umsatzsteigerung von 21% hinter sich gelassen und ich denke auch, dass das letzte Jahr positiv verlaufen ist. Zumal der Faire Handel nicht nur am Umsatz sondern auch an der Öffentlichkeits-, Bildungs- und Kampagnenarbeit zu messen ist. Insbesondere hierzu finden sich in diesem Rundbrief auch wieder einige Artikel, die auf den Bildungs- und Kampagnenbereich aufmerksam machen.

Die Süd Nord Beratung beschäftigt sich neben der Fair Handels Beratung weiterhin mit dem Projekt „Fair und mehr! - Schulungen im öko-fairen Beschaffungswesen“. Unsere erste Schulung am 26.02. in der LandvolkHochschule Oesede ist bereits überbucht. Weitere Schulungen die stattfinden findet ihr unter „Termine“. Im Mai wird es noch eine Schulung in der Grafschaft Bentheim geben. Ich würde mich freuen, den einen oder die andere bei einer der Schulungen zu sehen.

Mit herzlichen Grüßen

Dirk Steinmeyer



„Öko + Fair ernährt mehr!“ – Weltladentag 2011

Der Weltladentag ist der politische Aktionstag der Weltläden und findet dieses Jahr am 14. Mai statt. Die Schwerpunkte in der Kampagnenarbeit der letzten Jahre lagen im Welthandel mit Nahrungsmitteln, den ungerechten Welthandelsstrukturen, Kinderrechten und dem Klima. Die diesjährige Kampagne führt das Thema des Vorjahres fort: „Öko + Fair ernährt mehr! Eine Kampagne für zukunftsfähige Ernährungssicherung“. Sie wird in Kooperation mit Naturland, einem der größten Öko-Verbände weltweit, durchgeführt und soll auf die weltweite Ernährungskrise und deren Opfer aufmerksam machen.

Weltweit hungern eine Milliarde Menschen, zwei Drittel von ihnen leben auf dem Land. Trotz technischer Innovation steigen die Ernteerträge nicht weiter an, sondern sinken aufgrund zunehmender Zerstörung der Böden und zunehmender Naturkatastrophen infolge des Klimawandels. Das Ziel, die Zahl der Hungernden bis 2015 zu halbieren, ist in weite Ferne gerückt und die Folgen des Klimawandels werden die Ernährungsproblematik weiter verschärfen.

Weitere Informationen rund um den Weltladentag finden sie unter www.weltladen.de



Schluss mit Billigexporten! Kleinbauern unterstützen! www.oekofair.de



10 Jahr Fairtrade-Towns-Kampagne

Die internationale Fairtrade-Towns-Kampagne feierte 2010 ihr zehnjähriges Bestehen und nimmt dabei immer mehr an Fahrt auf: In mittlerweile 20 Ländern wurden bereits 850 Städte als Fairtrade-Towns ausgezeichnet. Auch Deutschland beteiligt sich seit 2009 an der Kampagne.

Seit der Verleihung des Titels an die erste deutsche Fairtrade-Stadt Saarbrücken im April 2009 wurden bereits weitere 32 Städte, Gemeinden und Landkreise ausgezeichnet, unter anderem auch die **Friedensstadt Osnabrück**, die den Titel im letzten Jahr verliehen bekam. Und die Liste der Bewerber ist lang: Fast einhundert Städte, Gemeinden und Landkreise haben sich in Deutschland auf den Weg gemacht, den Titel Fairtrade-Town zu erhalten.

Die Kampagne Fairtrade-Towns wird von TransFair getragen und bringt unterschiedliche Akteure aus Handel, Politik und Zivilgesellschaft zusammen. Fairtrade-Stadt zu werden, bedeutet ein konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt zu setzen. Und der Weg dorthin macht Spaß. Menschen kommen zusammen, tauschen sich aus und arbeiten daran, dass der Faire Handel in Deutschland bekannter wird.

Mehr Infos unter: www.fairtrade-towns.de/mitmachen



2010: Verleihung des Titels „Fairtrade-Town“ für die Friedensstadt Osnabrück

Foto: Angela von Brill

Projekt „Fair und mehr!“

Die Süd Nord Beratung engagiert sich für die Grafschaft Bentheim, das Emsland und Osnabrücker Land und Stadt verstärkt in dem Bereich „öko-faires Beschaffungswesen“. Zivilgesellschaftliche und kirchliche Gruppen werden durch Informationen und Schulungen darin befähigt, dass Thema öko-faire Beschaffung voranzutreiben und zu begleiten.

Im Zuge dieses Projektes finden am 26. Februar und am 9. April in der Katholischen Landvolkhochschule Oesede sowie am 19. März im Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen Schulungen und Workshops für Interessierte statt, die sich in Kirchengemeinden, -verbänden, Institutionen, lokalen Initiativen o.ä. engagieren. In den Schulungen setzen wir uns bspw. mit Produktbeispielen und Siegeln auseinander und geben Raum zum Austausch, wie man das Thema öko-fairer Einkauf in die Kirchengemeinde oder Kommune hinein tragen und verankern kann. Weitere Schulungen in der Grafschaft Bentheim folgen noch.

Weitere Informationen unter www.suednordberatung.de



kurz meldungen

Meppen is-s-t fair!

Vielen Menschen ist es nicht egal, wo ein Produkt herkommt und unter welchen Bedingungen es hergestellt wurde. Deswegen gibt es den fairen Handel schon seit gut 35 Jahren im Meppener Weltladen.

Was gibt es alles im fairen Handel – was sind Weltläden – wie bereite ich einzelne Lebensmittel zu – wie schmecken sie – wen erreicht fairer Handel? Diesen Fragen will der Meppener Weltladen mit unterschiedlichen Partnern in einer Veranstaltungsreihe im Frühjahr 2011 nachgehen. Dabei soll das Genießen nicht zu kurz kommen!

Veranstaltungen zu Meppen is-s-t fair! unter **Termine**.



Heldenmarkt – Verbrauchermesse für nachhaltigen Konsum

Am 26./27. März startet in Berlin bereits der 3. Heldenmarkt. Es wird eingeladen zu entdecken, wie sich verantwortungsvoller Konsum, Genuss und Freude an ästhetischer und technischer Kreativität im Alltag verbinden lassen.

Auf 2000 Quadratmetern präsentieren rund 100 Aussteller schöne, ungewöhnliche Produkte aus ausgefallenen Materialien. Sie zeigen innovative energieeffiziente Technik und informieren über Ressourcen schonende Produktion und fairen Handel. Spannende Vorträge bieten Informationen zu verschiedensten Aspekten nachhaltiger Lebensweise. Bio-Catering sorgt für leckeres Essen, Berliner DJs und Live-Bands untermalen die entspannte Atmosphäre, und für Kinder gibt es eigene Angebote.

Weitere Informationen: www.heldenmarkt.de

Anhebung des Mindestpreises für Fairtrade-Bananen

FLO hat zum 1. Januar 2011 den Fairtrade-Mindestpreis für Bananen angehoben. Notwendig wurde dies aufgrund starker Preiskämpfe im Einzelhandel sowie

höherer Produktionskosten in den Anbauländern. 2010 war kein gutes Jahr für Kleinbauernfamilien und Plantagen, die auf den Anbau von Bananen spezialisiert sind. Denn in den Supermärkten setzte sich der harte Preiskampf um die gelbe Frucht immer weiter fort. Mit fatalen Folgen: So können die Kleinbauern von den niedrigen Bananenpreisen kaum noch ihre Produktionskosten decken, denn auch die Kosten für Düngemittel und Arbeitskräfte stiegen im vergangenen Jahr stark an.

In diesem schwierigen wirtschaftlichen Klima half Fairtrade vielen Kleinbauernfamilien dabei, ihre Existenz zu sichern: Der Fairtrade-Mindestpreis für Bananen stieg im Jahr 2010 durchschnittlich um etwa 20 Prozent. Dadurch stieg jedoch auch der Preisunterschied zwischen konventionellen und Fairtrade-Bananen weiter an.

Unter Berücksichtigung der Interessen der Kleinbäuerinnen und Kleinbauern sowie der schwierigen Marktsituation, entschied FLO, den Fairtrade-Mindestpreis für Bananen in allen Ländern und Regionen um 1,56 Prozent im Vergleich zum Vorjahrespreis anzuheben. Die neuen Preise gelten ab dem 1. Januar 2011. Ziel des neuen Mindestpreises ist es, sowohl die Produktionskosten der Kleinbauernfamilien zu decken als auch die Nachfrage der Verbraucherinnen und Verbraucher nach Fairtrade-Bananen trotz der schwierigen Marktsituation nicht zu schwächen.

Der Katalog anerkannter Weltladen-Lieferanten

Die erste Bewertung von Weltladenlieferanten erschien 1999 unter dem Namen „ATO-TÜV“, um den Weltläden Unterstützung bei der Auswahl der Lieferanten zu geben. Sie wurde in den folgenden Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und mit Fragebögen ergänzt. Zum Jahresbeginn 2011 wurden dann klarere Begriffe eingeführt. Aus „ATO“ (Alternative Trade Organisation) wird „Weltladen-Lieferant“ und aus „ATO-TÜV“ wird Lieferantenkatalog.

Nun können die Weltläden noch besser beurteilen, welche Lieferanten tatsächlich Fairen Handel im Sinne des Weltladen-Dachverbandes machen. Die inhaltliche Grundlage dafür ist die neu überarbeitete „Konvention der Weltläden – Kriterien für den Fairen Handel der Weltläden“, die im Oktober vergangenen Jahres beschlossen wurde. Anhand der darin aufgestellten sechs Kriterien Sozial- und Umweltverträglichkeit, Transparenz, Demokratische Strukturen, Not for Profit, Informations- und Bildungsarbeit sowie Kontinuität werden in der Konvention für alle am Fairen Handel beteiligten Akteure (ProduzentInnen, Importorganisationen, Weltläden) Soll- und Muss-Kriterien formuliert und beschrieben.

Weitere Informationen: www.weltladen.de

Faire Woche zeigt Wirkung – Ein Rückblick

Fast eine Millionen Menschen informierten sich 2010 an rund 4000 Terminen zum Faire-Woche-Motto „Fair schmeckt mir“ über den Fairen Handel. Auf 60 Veranstaltungen berichteten Gäste aus Entwicklungsländern von den positiven Auswirkungen des Fairen Handels auf ihre Familien und Regionen. „Tausende von Menschen haben die Faire Woche mit Leben gefüllt. Die positiven Reaktionen zeigen, dass der Faire Handel sich in der Gesellschaft etabliert. Immer mehr Menschen wollen auch mit ihrem täglichen Konsum zu mehr Gerechtigkeit im Welthandel beitragen“, sagte Faire-Woche-Koordinator Christoph Albuschkat vom Weltladen-Dachverband.

Als besonderen Erfolg der Fairen Woche 2010 verbuchen die Organisatoren die große Resonanz in der Gastronomie, die in diesem Jahr speziell zur Teilnahme aufgerufen war. 840 Mal wurden faire Menüs, Kochkurse, Weinproben oder faire Eiskreationen angeboten. Und die Faire Woche wirkt über den Aktionszeitraum hinaus: In Hamburg beispielsweise haben sich zahlreiche Spitzenköche zur weiteren Teilnahme an der Aktion „Hamburg kocht mal fair“ verpflichtet. „Gastwirtinnen und -wirte haben eine Vorbildfunktion und sie ermöglichen es den Gästen, fair gehandelte Produkte zu probieren. Die Umstellung auf Fairen Handel in gastronomischen Betrieben ist daher immer ein großer Schritt für Tausende von Kleinbauern- und Arbeiterfamilien in den Entwicklungsländern“, betonte Bettina von Reden, Faire-Woche-Koordinatorin bei TransFair e. V. Die Faire Woche 2011 findet vom 16. bis zum 30. September statt.

Weitere Informationen: www.weltundhandel.de



Filmemacher aufgepasst!

Beste Film zum Fairen Handel gesucht

Das Forum Fairer Handel ruft erfahrene Amateurfilmer, Filmstudenten und professionelle Filmemacher auf, Kurzfilme für das Internet zu produzieren, die die Idee des Fairen Handels auf kreative Art vermitteln und den Fairen Handel bekannt machen.

Mit dem Kurzfilmwettbewerb **REC A<FAIR** soll die Idee des Fairen Handels auf Videoplattformen im Internet bekannter machen: Sendet Euren kreativen, originellen, überraschenden, ausgefallenen, witzigen oder nachdenklichen Kurzfilm zum Fairen Handel ein. Er sollte unterhaltsam genug sein, um im Internet weiterempfohlen zu werden und überzeugend genug, um zum Nachdenken über unser Konsumverhalten anzuregen. Das Ganze in maximal 3 Minuten. Wer sich der Herausforderung stellt hat die Chance auf 10.000 Euro Preisgeld für den 1. und jeweils 1.000 Euro für den 2.-5. Platz. Einsendeschluss ist der **28. Februar 2011**.

Alle Infos unter www.recafair.de

REC A<FAIR wird gefördert vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Make Fruit Fair!

Neue Internetseite zum Thema Fairer Handel mit Bananen und Ananas

Bananen sind die am meisten gehandelten Früchte der Welt. Der Welthandel mit Ananas wächst sehr schnell, jede zweite Ananas wird zurzeit für den Export angebaut. Bananen- und Ananasbeschaffungsketten sind sich sehr ähnlich, die Früchte wachsen in denselben Produktionsländern und werden von denselben multinationalen Fruchtunternehmen gehandelt.

Die Verletzung von Arbeitsrechten und mangelhaften Umweltschutz gibt es zunehmend sowohl in der Bananen- als auch in der Ananasindustrie. Eine neu angelegte Kampagne von europäischen Fair-Handels-Akteuren und BanaFair wurde ins Leben gerufen, um junge Zielgruppen anzusprechen. Unter www.makefruitfair.de sind Aktionsvorschläge und Hintergrundinfos zu Früchten aufbereitet. So können Gruppen und Läden das Thema in ihre Arbeit einfließen lassen.